



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/3 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 239.

Leipzig, Mittwoch den 14. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Deutscher Verlegerverein.

In unsern Verein sind aufgenommen worden:

- Nr. 1191 Herr Hans Herrose in Fa. H. Herrose's Verlag (H. Herrose) in Wittenberg.
- " 1192 " Arnold Bechtold in Fa. Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.
- " 1193 " Hermann Bauermeister, Geschäftsf. der Fa. Allgem. Verl. Ges. m. b. H. in Berlin.
- " 1194 " Fritz Morawe in Fa. Morawe & Scheffelt Verlag in Berlin.
- " 1196 " Walter Schmidkunz in Fa. Verlag Walter Schmidkunz in München.
- " 1197 " Chr. Stephan Tauchnitz in Fa. Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.
- " 1198 " Richard Hermes in Fa. Richard Hermes Verlag in Hamburg.
- " 1199 " Dr. Johannes Janke in Fa. Otto Janke in Berlin.
- " 1200 " Dr. Wilhelm Ruhfus in Fa. Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.
- " 1201 " Eugen Salzer in Heilbronn.
- " 1202 " Paul A. Kirstein, Geschäftsf. der Fa. Kronen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- " 1203 Frau Maria Bape in Fa. Junfermann'sche Bh. in Paderborn.
- " 1204 Herr Ernst Rowohl, Geschäftsf. der Fa. Hyperion-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- " 1205 " Otto J. Michel in Fa. Schles. Verlagsanstalt (vorm. Schottländer) G. m. b. H. in Berlin.
- " 1206 " August Hosh in Fa. Verl. d. V. B. Endersschen R.-A. in Reutitschein.
- " 1207 " Adolf Groche, Geschäftsf. der Verl.-Anst. u. Druck.-Ges. m. b. H. in Hamburg.
- " 1208 " Ferdinand Schreiber in Fa. F. F. Schreiber in München.
- " 1209 " Hans Reichel in Fa. George Westermann in Braunschweig.
- " 1210 " Hans Brockhaus in Fa. F. A. Brockhaus in Leipzig.

Gesamtzahl der Mitglieder: 705.

Jede Änderung der Firma, sowie in der Person der Besitzer, Teilhaber und verantwortlichen Leiter ist der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), sofort anzuzeigen.

Der Vorstand.

Arthur Weiner. Artur Seemann. Dr. Georg Paetel.

Schulbüchergeschäft.

Antworten auf die Eingaben des Vorstandes des Börsenvereins vom 30. September 1914.

Zu Nr. 4, 128 IV.

Herzogliches Staatsministerium.
Abteilung für Kirchen- und Schulsachen.

Meiningen, den 2. Oktober 1914.

An
den Vorstand des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler
zu
Leipzig.

Auf die gefällige Zuschrift vom 30. September d. J. teilen wir mit, daß der Unterricht an den Schulen des Herzogtums soweit irgend möglich aufrecht erhalten wird und eine Einschränkung in der Anschaffung von Lehrbüchern und Lehrmitteln nicht beabsichtigt ist.

gez. Trinks.

Dessau, den 5. Oktober 1914.

Herzogliche Regierung,
Abteilung für das Schulwesen.

J.-Nr. 11167.

Auf das vom Herzoglichen Staatsministerium an uns zur Erledigung abgegebene Gesuch vom 30. v. Mts. erwidern wir ergebenst, daß wir bemüht sind, den Unterrichtsbetrieb in allen Lehranstalten voll aufrecht zu erhalten, so daß auch hinsichtlich der Anschaffung der erforderlichen Schulbücher keine Einschränkung erfolgt.

Herzogliche Regierung, Abteilung für das Schulwesen.
Unterschrift.

An
den Vorstand des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler,
Leipzig.

Fürstliches Ministerium Gera, den 5. Oktober 1914.
Abteilung für Kirchen- und Schulsachen.
Nr. 2904 IV.

Dem Vereinsvorstand eröffnen wir auf seine Eingabe vom 30. v. M., daß der Unterricht in sämtlichen Schulen des Fürstentums in vollem Umfange auch während des Krieges aufrecht erhalten wird, und daß die Vorschriften über die Anschaffung von Schulbüchern, Lehrbüchern und Lehrmitteln nicht eingeschränkt worden sind.

gez. K. Graefel.

An
den Vorstand des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
in
Leipzig.